Festliche Einstimmung auf Weihnachten

Weihnachtskonzert der Leintal – Realschule Schwaigern

Es war ein würdevoller Abend in der gut besuchten, alt – ehrwürdigen Schwaigerner Stadtkirche. Eine Stunde der Ruhe und des Innehaltens im hektischen Alltag und der unruhigen Vorweihnachtszeit, die ihre Wirkung auf die zahlreichen Besucher nicht verfehlte.

Und es war beeindruckend, was der Chor der Leintal – Realschule unter der Leitung von Heike Jenkner auch dieses Jahr wieder auf die Beine gestellt hatte. Die etwa 60 Sängerinnen und Sänger, verstärkt durch eine Reihe von Instrumentalisten, hatten in den letzten Tagen nur noch eines im Kopf: Musik, Musik, Musik. Proben seit den Sommerferien, intensive Proben in den letzten Wochen, zwei toughe Probewochenenden vor dem Konzert und eine Generalprobe in der Kirche. Das war volles Programm.

Aber es hat sich gelohnt. Die Reinheit der gesungenen Töne war enorm, die Mehrstimmigkeit blitzsauber, die Instrumentalisten topfit. Bei weitem keine Selbstverständlichkeit in unserer Zeit, wo Musik reichlich konsumiert, aber immer seltener selbst gemacht wird, wo Singen als intimste Form des Musizierens immer häufiger an der Hemmschwelle des sich nicht Trauens scheitert und wo die Stimme in mühevoller Kleinarbeit geschult und trainiert werden muss. An diesem Abend konnte man erleben, was möglich ist, wenn engagiert zu Werke gegangen wird.

Festlicher Auftakt mit Adeste Fideles präsentiert von 2 Trompeten, gespielt von Madeleine Schmalzhaf und Cornelia Schneller, von der Empore. Dann der feierlich gewandete Chor mit einer bunten Palette von Weihnachtsmelodien. Alles was das weihnachtlich gestimmte Herz hören möchte, war geboten : deutsche Traditionslieder wie Es ist ein Ros entsprungen, Oh du fröhliche, Hört der Engel helle Lieder oder

Stille Nacht, amerikanische Spirituals wie My Lord what a mournin' oder In the presence of the Lord und Weihnachtslieder wie May the Lord send Angels. Und auch die lateinische Sprache kam mit dem wunderbar klaren Pueri concinite und Mozarts berührendem Ave Verum nicht zu kurz.

Besondere Höhepunkte waren die von Chor und Gesangssolisten gestalteten Lieder. Enza Rapisarda setzte dem bekannten Amazing Grace mit ihrer reinen Sopranstimme ein Glanzlicht auf, Kathrin Reinsch und Juliane Strauss überzeugten im Duett bei Andrew Lloyd Webbers grandiosem Pie Jesu und Franziska Brenner und Dominik Eisele gestalteten auf bewegende Weise Robbie Williams' She's the one, einfühlsam untermalt von Natalie Widowski am Alt – Saxophon.

Als Ergänzung gab es immer wieder Instrumentaleinlagen, bei denen am Klavier Susanna Grab und Dominik Eisele ihr Können zeigten. Ein ganz besonderer Ohrenschmaus war die grandiose Vorstellung der 14-jährigen Susanne Fries am Klavier. Sie spielte Eduard Holsts Hexentanz in grandioser pianistischer Manier und erntete dafür intensiven Beifall. Auch auf das großartige Können der ehemaligen Schülerin Juliane Strauss kann so bald noch nicht verzichtet werden. Sie trug routiniert und gekonnt die Hauptlast der Instrumentalbegleitung bei den Chorliedern. Sehr bemerkenswert setzte Kathrin Reinsch mit ihrer Violine weihnachtliche Akzente.

Und nicht nur die Ohren kamen auf ihre Kosten, sondern auch die Augen. Die Mädchen aus der Klasse 7D stimmten mit einem Lichtertanz in der dunklen Kirche das Publikum auf das abschließende Stille Nacht ein.

Mit nicht enden wollenden Schlussapplaus würdigte das weihnachtlich gestimmte Publikum die bravourösen Leistungen der Schwaigerner Realschüler und trat durchaus beeindruckt vom hohen musikalischen Niveau den Heimweg an.